



Berufspädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter (m/w/d)



Berufspädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter (m/w/d)

Mit dem neuen Pflegeberufegesetz (ab 01.01.2020) werden klare Qualifikationsanforderungen an Praxisanleiter gestellt.

Neben dem gesteigerten Stundenumfang der berufspädagogischen Zusatzqualifikation für die Weiterbildung zum Praxisanleiter wird nach §4 Abs.3 PflAPrV insbesondere von jedem Praxisanleiter eine berufspädagogische Fortbildung im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich gefordert, die gegenüber der zuständigen Behörde nachzuweisen ist.

Praxisanleiter, die vor dem 31.12.2019 diese Qualifikation erworben haben, werden gleichgestellt, müssen aber ab 2020 ebenfalls jährlich 24 Stunden Fortbildung nachweisen.

Wir bieten Ihnen über das Jahr verteilt wiederkehrend die folgenden Schwerpunktthemen an:

3 – Tagesschulungen (24 Ustd.):

- „Perspektivwechsel – Aufgaben und Anforderungen an Praxisanleiter im Rahmen der Generalistik“

1 – Tagesschulungen (8 Ustd.):

- Gestaltung von Arbeits- und Lernaufgaben
- Umgang mit -Prüfungsangst
- Beurteilung im Rahmen der Praxisanleitung
- Gesprächsführung im Rahmen der Praxisanleitung

Eine Übersicht über die Veranstaltungstermine sowie die jeweiligen Seminarbeschreibungen mit detaillierter Darstellung der Inhalte finden Sie auf den nächsten Seiten.

Seminarthemen und -termine im Überblick

2. Halbjahr 2021

Veranstaltung/ Thema	Termin	Punkte
Perspektivwechsel – Aufgaben und Anforderungen an Praxisanleiter im Rahmen der Generalistik (3 Tage)	01. - 03.09.2021	12
Beurteilung im Rahmen der Praxisanleitung – Termin 2	15.09.2021	8
Perspektivwechsel – Aufgaben und Anforderungen an Praxisanleiter im Rahmen der Generalistik (3 Tage)	22. - 24.09.2021	12
Umgang mit -Prüfungsangst	14.10.2021	8
Perspektivwechsel – Aufgaben und Anforderungen an Praxisanleiter im Rahmen der Generalistik	27. - 29.10.2021	12
Gestaltung von Arbeits- und Lernaufgaben –	05.11.2021	8
Perspektivwechsel – Aufgaben und Anforderungen an Praxisanleiter im Rahmen der Generalistik	23. - 25.11.2021	12
Perspektivwechsel – Aufgaben und Anforderungen an Praxisanleiter im Rahmen der Generalistik	06. - 08.12.2021	12
Gesprächsführung im Rahmen der Praxisan-	08.12.2021	8

Perspektivwechsel – Aufgaben und Anforderungen an Praxisanleiter im Rahmen der Generalistik

Seit dem 01.01.2020 setzen Praxisanleiter die praktische Ausbildung nach der generalistischen Ausbildung um. Diese berufspädagogische Fortbildungsreihe unterstützt den Perspektivwechsel und die Befähigung der Praxisanleiter zur Umsetzung der neuen Ziele und Anforderungen im Rahmen der generalistischen Pflegeausbildung. Das Hineinwachsen in die eigene Rolle und die methodische Kompetenz in der Begleitung der Auszubildenden wird gefestigt und erweitert.

Bestandteil der Fortbildung wird die Auffrischung zentralen Grundwissens zu Themen Ausbildungskonzept, Ausbildungsplanung und Lernortkooperation sein.

Darüber hinaus werden die Fähigkeiten der Praxisanleiter im Bereich Methodik/Didaktik und Medienkompetenz erweitert und praktisch eingeübt. Erfahrungen und aufgetretenen Probleme werden diskutiert und Lösungsansätze erarbeitet. Die eigene psychosoziale Kompetenz soll gestärkt und weiterentwickelt werden.

Inhalte

- **Auffrischung**
 - Aufgaben der Praxisanleiter/innen
 - Lernortkooperation
 - Ausbildungskonzept/Ausbildungsplan betrieblich/individuell
 - Rechtliche Rahmenbedingungen
- **Methodik und Didaktik**
 - Medienkompetenz
 - Gestaltung von Arbeits- und Lernaufgaben
 - Reflexion und Beurteilung
 - Umgang mit Prüfungsangst
- **Psychosoziale Entwicklung**
 - Kommunikation, Kommunikation am Telefon
 - Eigen- und Fremdwahrnehmung, Umgang mit verschiedenen Charakteren
 - Führung, Führungsverantwortung
 - Zeitmanagement

Dozentin

Astrid Schäfer

(Altenpflegerin, Praxisanleiterin, Fachkraft für Leitungsaufgaben in Sozial-, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen (HM), Fernstudiengang „Geprüfte Dozentin in der Erwachsenenbildung“)



Termine

01. - 03.09.2021	(Mittwoch - Freitag)
22. - 24.09.2021	(Mittwoch - Freitag)
27. - 29.10.2021	(Mittwoch - Freitag)
23. - 25.11.2021	(Dienstag - Donnerstag)
06. - 08.12.2021	(Montag - Mittwoch)

Jeweils 24 Unterrichtsstunden
09.00 – 16.00 Uhr
*nachträglicher Zusatztermin

Gebühren

380,00€ pro TN

Gestaltung von Arbeits- und Lernaufgaben

Am Ende der Ausbildung zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann sollen die Auszubildenden im Rahmen der staatlichen Prüfung unter Beweis stellen, dass sie über berufliche Handlungskompetenz verfügen.

Das Seminar geht der Frage nach, wie die Förderung der beruflichen Handlungskompetenz im Rahmen des Lernens am Lernort Praxis umgesetzt werden kann. Dabei kommt Arbeits- und Lernaufgaben eine besondere Bedeutung zu.

Nach Dehnbostel versteht man unter einer Arbeits- und Lernaufgabe für das betriebliche Lernen didaktisch-methodisch aufbereitete berufliche Arbeitsaufgaben, bei deren Ausführung die fachlichen, sozialen und personalen Kompetenzen der Handelnden erweitert werden.

Auf der Grundlage der Rahmenausbildungspläne stellen Praxisanleiter geeignete Arbeits- und Lernaufgaben und führen geplante Anleitungen durch.

Inhalte

- Arbeits- und Lernaufgaben als Instrument in der praktischen Ausbildung
- Ableitung von Arbeits- und Lernaufgaben aus den Kompetenzschwerpunkten der Rahmenausbildungspläne
- Aufbau und Ausgestaltung von Arbeits- und Lernaufgaben
- Handlungsmuster zur Bearbeitung der Arbeits- und Lernaufgaben
- Steigerung der situativen Anforderungen im Ausbildungsverlauf

Dozentin

Simone Scheidner

(Akademieleitung im ZAB Hannover, Dipl.-Berufspädagogin Gesundheit (FH), Ergotherapeutin)

Termin **Freitag, 05.11.2021**
8 Unterrichtsstunden
09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 129,00€ pro TN

Umgang mit Prüfungsangst

Motivation oder Blockade? - „...gerade hab` ich es doch noch gewusst...“

Prüfungsangst entsteht daraus, dass eine Person Angst (bzw. deren Symptome) vor oder während einer Prüfung oder einer anderen Bewertungssituation verspürt. Diese Angst kann sich unterschiedlich auf die Abrufbarkeit von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten auswirken. Sie beeinträchtigt sowohl die Leistungsfähigkeit als auch das Wohlbefinden der Betroffenen“ (vgl. Preiser 2003, S. 221).

Für Praxisanleiter ist es oft eine besondere Herausforderung, Lernende in der Prüfungsphase und zu begleiten und unterstützen

Gegen Prüfungsangst existiert kein Patentrezept. Dennoch können die Auszubildenden mit der Situation und ihren Gefühlen aktiv umgehen und so ihre Nervosität entscheidend reduzieren (vgl. Charbel 2004, S. 137 ff.).

In diesem Seminar erfahren Praxisanleiter Möglichkeiten, wie sie Auszubildende im Umgang mit Prüfungsangst begleiten sowie effektive Lern- und Bewältigungsstrategien erarbeiten können.

Inhalte

- Definition, Ursachen und Wirkung von Prüfungsangst
- Prüfungsangst als Motivationsförderer
- Lernen und erfolgreiche Lernmethoden
- Umgang mit Prüfungsangst
- Bewältigungsstrategien für Lernende
- praxisnahe Übungen und Bearbeitung von Fallbeispielen

Dozentin

Astrid Schäfer

(Altenpflegerin, Praxisanleiterin, Fachkraft für Leitungsaufgaben in Sozial-, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen (HM), Fernstudiengang „Geprüfte Dozentin in der Erwachsenenbildung“)

Termin

Donnerstag, 14.10.2021

8 Unterrichtsstunden

09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren

129,00€ pro TN

Beurteilung im Rahmen der Praxisanleitung

Am Ende der Ausbildung zur Pflegefachfrau und zum Pflegefachmann stellen die Auszubildenden im Rahmen der staatlichen Prüfung unter Beweis, dass sie über berufliche Handlungskompetenz verfügen.

Im Ausbildungsverlauf sind die Leistungen der praktischen Ausbildung in Form von Leistungseinschätzung am Ende eines jeden praktischen Einsatzes zu bewerten. Sie ermöglichen einen Überblick über den Ausbildungsverlauf. Nur so ist es möglich, Auszubildende individuell zu fördern und zu fordern.

Die Praxisanleiter wirken somit an vielen Stellen während der Ausbildung und bei den praktischen Prüfung für Beurteilungen mit. Diese Leistungsbewertungen stellen prüfungsrechtliche und berufspädagogische Anforderungen an die Praxisanleiter

Inhalte

- Grundlagen der Beurteilung/ Leistungsbewertung
 - rechtliche Aspekte
 - fachlich und berufspädagogisch begründete Bewertungskriterien
 - Häufige Beurteilungsfehler
- Kompetenzorientierte Beurteilung
 - Anforderungen und Probleme der Kompetenzfeststellung
 - Leistungsbewertung von situativen Arbeits- und Lernaufgaben
- Dokumentation der Beurteilung
 - Formen der Beobachtung und -Protokollierung der Beobachtungen
 - Auskunft gegenüber der Schule über den Entwicklungsstand des Auszubildenden
 - Ausbildungsnachweis
- Mitwirkung an der praktischen Prüfung
- Reflexion der beruflichen Praxis / Praxiserfahrungen

Dozentin

Ute Heine-Hilgenberg

(Lehrgangsführung Weiterbildung „Praxisanleiter“ im ZAB Hannover, freie Dozentin, ehem. Schulleiterin Altenpflegeschule, Lehrerin berufsbildende Schulen, exam. Krankenschwester)

Termin **Mittwoch, 15.09.2021**
8 Unterrichtsstunden
09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren 129,00€ pro TN

Gesprächsführung im Rahmen der Praxisanleitung

Im Rahmen der Praxisanleitung führen die Praxisanleiter*innen verschiedene ausbildungsbezogene Gespräche. Entsprechend werden in diesem Seminar ausgewählte, ausbildungsbezogene Gespräche bearbeitet. Die möglichst objektive Einschätzung von Leistung verbunden mit der individuellen Ansprache unter Einhaltung bewährter Gesprächsleitfäden bietet die Chance der erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen Praxisanleitern und Lernenden.

Dazu ist eine eigene Reflektion von Kommunikation und Beziehungsgestaltung in der Praxisanleitung unabdingbar.

Inhalte

- Gesprächsförderndes Verhalten und Feedbackregeln
 - Gesprächsvorbereitung und Durchführung von Gesprächen im Rahmen der Anleitung:
 - Vor-, Zwischen – und End/Abschlussgespräch im Praxiseinsatz
 - Reflexionsgespräche
 - Kritikgespräche
 - Beurteilungsgespräch
- Verständigungsorientierte Gesprächsführung
 - Beziehungsgestaltung mit den Auszubildenden
 - Individuelle Ansprache nach dem Persönlichkeitstyp
 - Reifegrade von Auszubildenden
 - Gesprächslenkung
 - Fragetechniken
- Praktische Übungen/ Rollenspiele

Dozent

Jan Liscia

(Krankenpfleger, zertifizierter Trainer (dvct), Fernlehrgang Managementmodule (Stationsleitung/ Leitende Pflegefachkraft), Studium Pflegemanagement HFH Hamburg, Trainer, Coach und Moderator)

Termin

Mittwoch, 08.12.2021

8 Unterrichtsstunden

09.00 – 16.00 Uhr

Gebühren

129,00€ pro TN



Kosten und Zahlungsmodalitäten

Die Gebühren für die berufspädagogischen Fortbildungen für Praxisanleiter richten sich nach deren Stundenumfang (s. Ausschreibungen) und stellen sich folgendermaßen dar:

- 3-Tages-Nachschulungen (24 Ustd.): 380,00€
- 1-Tages-Nachschulungen (8 Ustd.): 129,00€

Rücktritt

Der Kunde kann jederzeit schriftlich vom Vertrag zurücktreten. Nach Ablauf der Widerrufsfrist von 14 Tagen ist der Rücktritt gebührenpflichtig.

Erfolgt der Rücktritt bis 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung, sind 20% der Kursgebühren zu entrichten. Bei Unterschreitung der 4-Wochen-Frist werden bei Rücktritt 50% der Kursgebühren fällig. Die 50% Rücktrittsgebühren gelten im Rücktrittsfall auch, wenn zwischen Vertragsschluss und Kursbeginn weniger als 4 Wochen liegen. Für die Berechnung der Rücktrittsgebühren ist der Zugang der schriftlichen Rücktrittserklärung beim ZAB maßgeblich.

Bei Abbruch der Weiterbildung/ Nichtantritt sind die Gesamtkosten sofort fällig.

Kontakt

ZAB
Zentrum für Aus- und Weiterbildung
in der Pflege
Spichernstr.11c
30161 Hannover
info@zabhannover.de
www.zabhannover.de

Ihre Ansprechpartner:

Seminarmanagement:
Karin Recking
Telefon: 0511/655 96 930
Telefax: 0511/655 96 955
info@zabhannover.de

Akademieleitung:
Simone Scheidner
Telefon: 0511/655 96 931
Telefax: 0511/655 96 955
simone.scheidner@zabhannover.de



Anmeldeformular

(per Post, per Fax an 0511 655 96 955 oder per Mail an info@zabhannover.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender berufspädagog. Fortbildung an: (bitte ankreuzen)

- Perspektivwechsel – Aufgaben und Anforderungen an Praxisanleiter (380€)
- 01. – 03.09.2021** **22. – 24.09.2021** **27. – 29.10.2021**
 23. – 25.11.2021 **06. – 08.12.2021**

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/ Fax

E-Mail (zwingend erforderlich)

Berufsbezeichnung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/in

Kostenübernahme/ Rechnungsempfänger (bitte ankreuzen und ggf. ausfüllen)

- Kostenübernahme durch den/die **Teilnehmer/in** (Rechnungsanschrift identisch s. o.)
- Kostenübernahme durch **Arbeitgeber**: Bitte klären Sie vorab, ob die Kosten vom Arbeitgeber übernommen werden. Spätere Rechnungsänderungen oder -korrekturen sind gebührenpflichtig!

Arbeitgeber/ Institution (bitte auf korrekte Firmierung achten)

Anschrift des Arbeitgebers (Straße, PLZ, Ort)

Ansprechpartner

E-Mail

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift Ansprechpartner

Stempel



Anmeldeformular

(per Post, per Fax an 0511 655 96 955 oder per Mail an info@zabhannover.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender berufspädagog. Fortbildung an: (bitte ankreuzen)

- Gestaltung von Arbeits- und Lernaufgaben – 1 Tagesseminar (129 €) **05.11.2021**
- Umgang mit Prüfungsangst von Auszubildenden – 1 Tagesseminar (129 €) **14.10.2021**
- Beurteilung im Rahmen der Praxisanleitung – 1 Tagesseminar (129 €) **15.09.2021**
- Gesprächsführung im Rahmen der Praxisanleitung – 1 Tagesseminar (129 €) **08.12.2021**

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/ Fax

E-Mail (zwingend erforderlich)

Berufsbezeichnung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/in

Kostenübernahme/ Rechnungsempfänger (bitte ankreuzen und ggf. ausfüllen)

- Kostenübernahme durch den/die **Teilnehmer/in** (Rechnungsanschrift identisch s. o.)
- Kostenübernahme durch **Arbeitgeber**: Bitte klären Sie vorab, ob die Kosten vom Arbeitgeber übernommen werden. Spätere Rechnungsänderungen oder -korrekturen sind gebührenpflichtig!

Arbeitgeber/ Institution (bitte auf korrekte Firmierung achten)

Anschrift des Arbeitgebers (Straße, PLZ, Ort)

Ansprechpartner

E-Mail

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift Ansprechpartner

Stempel



Information über Datenerhebung und Datenverarbeitung

Das Zentrum für Aus- und Weiterbildung in der Pflege (ZAB Hannover) verarbeitet im Rahmen seiner Beratungs-, Fort- und Weiterbildungstätigkeit personenbezogene Daten.

Die personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zwecke der Erfüllung der einzugehenden oder eingegangenen vertraglichen Verpflichtungen verarbeitet. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Artikel 6 der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO). Daneben sind landesrechtliche Bestimmungen über die Durchführung der schulischen Ausbildung in der Pflege zu beachten. Datenschutzrechtlich verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die Geschäftsführung der Pflegefachschule Hannover bzw. des Zentrums für Aus- und Weiterbildung in der Pflege, Hannover.

Verarbeitet werden Stammdaten, Kommunikationsdaten, Lehr- und Ausbildungsnachweise und Zahlungsinformationen. Gesundheitsdaten, die ggf. für die Durchführung von Verträgen notwendig sind, werden nur aufgrund Ihrer ausdrücklichen Einwilligung verarbeitet. Sofern von dem Recht Gebrauch gemacht wird, die Einwilligung zur Speicherung der von Ihnen selbst angegebenen Gesundheitsdaten jederzeit zu widerrufen, wird dadurch die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Ohne Bereitstellung der personenbezogenen Daten können die Beratungs-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden.

Ihre personenbezogenen Daten werden vorrangig bei Ihnen erhoben. Zum Teil werden Sie betreffende personenbezogene Daten jedoch auch von anderen natürlichen oder juristischen Personen, im Falle einer Weiterbildung auch von Kooperationspartnern (Praktikumsbetrieben) übermittelt. Wenn die Daten für das Vertragsverhältnis nicht mehr benötigt werden, werden sie gelöscht. Das Kriterium für die Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten ist die gesetzliche Aufbewahrungsfrist (i. d. R. 10 Jahre).

Es sind technische Vorkehrungen und organisatorische Maßnahmen getroffen worden, um die Daten bei der Verarbeitung vor dem Zugriff Unbefugter zu schützen. Die Beschäftigten sind zur Verschwiegenheit verpflichtet worden. Sie haben außerdem gegenüber den Verantwortlichen hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten folgende Rechte:

- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 EU-DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 EU-DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 EU-DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 EU-DSGVO,
- das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 EU-DSGVO sowie
- das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 EU-DSGVO.

Darüber hinaus steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde (Art. 77 EU-DSGVO) zu. Aufsichtsbehörde ist der/die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstraße 5, 30159 Hannover, Tel. 0511 120 4500. Sie können sich auch jederzeit an den Datenschutzbeauftragten der PFSH und des ZAB wenden, der unter der Tel. 0 511 260 950 bzw. per E-Mail: datenschutz@hahne-holding.de erreichbar ist.